

# V*aktuell* Vic*us*



Nr. 9 | 2026

Eine Zeitschrift der AWO-Tagesstätte  
„Vicus Treff“ im alten Dorf in Gevelsberg.  
Mit Liebe gemacht von den Gästen.



**Garten**

Gemeinsam  
ackern

**Lichterfest**

Gemeinsam  
basteln

**Musik**

Gemeinsam  
singen





## Schreiben, sprechen, malen - Einblicke in Vicus Stift & Stimme

Am 31.08.25 gab es ein Straßenfest in der Hagener Straße. Wir waren Teil davon! Denn da wurde unsere Ausstellung im Café Feierabend eröffnet. Dort kann man nun unsere Bilder vom Projekt „Stift & Stimme“ sehen. Auch unsere Bücher, die wir selbst gebunden haben, lagen dort aus.

Gerhard Lützenbürger hat Saxophon gespielt. Leider sind an dem Tag die meisten doch am Café vorbeigegangen, da das Fest ja draußen auf der Straße stattfand. Ich habe aber Herrn Jacobi, unseren Bürgermeister, ins Café gezogen und ihm unsere Ausstellung gezeigt. Die

Bilder hängen immer noch dort und Jede/\*r, die/der dorthin geht, kann sie anschauen. Wir freuen uns, dass die Dinge, die wir aufgeschrieben haben, immer noch gesehen werden.

Hannelore Becker







## Raus in die Welt!

Auf unseren Ausflügen haben wir immer viel Spaß und können viel sehen. Es wird viel gelacht. Diesmal ist auch alles gut gegangen, kein Stau oder Sonstiges konnte uns aufhalten.

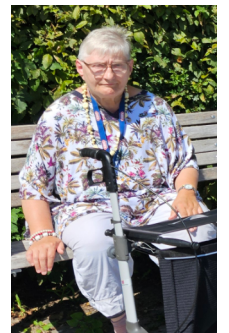
Auf dem Schiff schaukelt es ein bisschen und da gibt es

auch Kaffee und Kuchen. Die Luft auf dem Wasser ist sehr gut und man fühlt sich fast, als wäre man im Urlaub. Für nächstes Jahr ist die Schifffahrt schon fest eingeplant.

Im Zoo oder im Tierpark mögen wir es besonders, dass

man dort auch Tiere streicheln kann. Die Ziegen und Pferde haben das gern. Den Tiger streicheln wir aber besser nicht. Denn der beißt. Besonders niedlich finde ich die Erdmännchen.

*Marion Bötticher, Dieter Ring*







## Glück wächst im Garten!

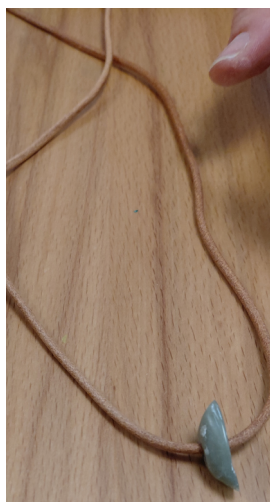
„Gartenarbeit muss regelmäßig gemacht werden. Denn sonst hat man nur noch Unkraut“, weiß Uli, der lange bei den Gärtnern in der Stefansbecke gearbeitet hat. Dazu gehört Rasenmähen, Unkrautziehen, Blumenzwiebeln pflanzen, Gemüse einpflanzen und vieles mehr. Im Vicus machen wir das immer zusammen und ab und zu hilft uns auch Carmen.

Besonders gut gedeihen bei uns Kartoffeln. Da haben wir auch dieses Jahr wieder drei volle Schüsseln ausbuddeln können. Im Sommer konnten wir auch Zucchini, Gurken und Erbeeren ernten. Günter und Silvia haben den Lavendel geschnitten, damit der nächstes Jahr wieder so schön blüht und gut duftet wie in diesem Sommer. Gemeinsam macht uns das Spaß und wir finden, dass es

schöne Arbeit ist. Einfach eine gute Beschäftigung. Wenn wir dann nach getaner Arbeit gemeinsam am Mittagstisch sitzen, fühlt sich das gut an und macht uns zufrieden. Einige von uns haben früher viel im Garten gearbeitet und können gute Tipps geben.

*Magdalena Grabosch*





## Unser neues Hobby: Specksteine schleifen!

Die Steine, die Ihr seht, sind erst noch roh. Man muss die schleifen, damit die ganz rund und glatt werden.

Erst nimmt man ein raues Schleifpapier und dann ein feines Schleifpapier. Mit der Bohrmaschine hat Aiste die Löcher in die Steine

gemacht, sodass wir sie auf ein Lederband auffädeln konnten.

Man muss gut aufpassen, dass das Loch nicht kaputt geht.

Das Schöne war, dass ich ein Herz für meine Freundin aus

einem Speckstein schleifen konnte. Ein selbstgemachtes Geschenk ist doch immer das Schönste.

Ich finde das einfach super! Das ist cool und das möchte ich oft wiederholen.

*Simon Green, Lars Schlieper, Hendrik Drees*






 Nordoff-Robbins  


36. Salonkonzert am 7.12.2025



## Musik verbindet - Konzertbesuche für alle!

### Simon erzählt vom Konzert im September:

„Da konnten wir vier Sänger\*innen zuhören. Die haben schöne Lieder gesungen. Ein Sänger hat mit mir Spaß gemacht und mir aufgeschrieben, wie das Lied heißt, dass ich so schön fand. Es ist „You are the new day“ von John David. Jetzt höre ich mir das abends öfter mal an.“

### Hannelore erzählt vom Konzert im Oktober:

„Endlich konnten wir wieder Paula, Kiko und einem weiteren Gitarristen zuhören. Wir freuen uns immer riesig, wenn wir zu einem Konzert mit Paula eingeladen werden. Die kann super singen und ist sehr nett. Ich habe einige Momente vom Konzert mit meinem Handy aufgenommen.“

### Sabine erzählt vom Konzert am 7.12.25:

„Wir haben einem Mann mit Saxophon und einem Mann mit Klavier zuhören können. Es wurden Stücke von Bach gespielt. Das war super und der Mann am Klavier war sehr aufmerksam und ich habe beobachtet, wie gut die beiden zusammenspielen konnten.“



Am 11.12.25 war unsere Musikstunde besonders: Einige Kinder vom Kindergarten Schultenstraße waren zu Besuch und haben mit uns Weihnachtslieder gesungen. Wir waren alle ganz entzückt von den Kindern und erstaunt, wie toll die singen können!





Fotos: Bernd Henkel

## Unser Büdchen auf dem Lichterfest

Schon im Sommer haben wir damit angefangen viele schöne Dinge für unser Büdchen auf dem Lichterfest zu basteln. Mit Stofffarben haben wir selber bunte Stoffe gemacht, aus denen wir dann Taschen genäht haben... Aus kleinen Holzleisten Rahmen zusammen geleimt... gemalt

... gebacken... Marmelade gekocht, getöpft, Kränze und Girlanden gebunden. Aus alten Tetrapaks haben wir schöne Verpackungen für unsere Weihnachtsplätzchen geschnitten und die dann bemalt.

Obwohl es so kalt war, hat uns das Fest gut gefallen. Wir

waren aber auch gut angezogen und haben Glühwein getrunken. Die Musik oben in der Aula war auch prima. Es gab auch viele Leckereien, die wir gegessen haben. Einige von uns saßen lange in der Cafeteria und haben den Kindern bei den Auftritten zugeschaut.

*Andrea Kutz, Uli Stursberg*







## Wir danken Herrn Ostermann für die tolle 7000 € Spende für den Aktivtisch!

Seit November steht im Vicus Treff ein Aktivtisch. Das ist ein großer Bildschirm, auf dem ganz viele Spiele sind und den man mit den Fingern bedienen kann. Wir können in großer Runde z.B. „Dalli-klick“ spielen, viele verschiedene Rätsel gemeinsam lösen oder uns Geschichten oder Musik anhören. Wir können auch zu viert drumrum sitzen und Gesellschaftsspiele spielen oder aber auch alleine malen, puzzeln, rätseln... Wir haben alle große Freude daran und freuen uns umso mehr, dass wir den Tisch, dank der Spende von Herrn Ostermann, jetzt auch behalten dürfen!







## Weihnachtskarten mit Pflanzenfarben

Wir haben zwei Reporterinnen vom „Wochenblatt für Landwirtschaft“ gezeigt, wie man aus Pflanzen Farben machen kann. Das war eine Idee von Carmen, die die beiden mitgebracht hat. Wir haben festgestellt, dass wir nicht vergessen haben, wie das geht. Wir wussten noch genau, was zu tun ist. Am Anfang gab es eine

Vorstellungsrunde. Jede\*r hat ein bisschen von sich erzählt, damit die Damen uns kennenlernen können. Eine der Damen hat ganz viele Fotos von uns gemacht. Unseren Garten draußen haben wir denen auch gezeigt. Die waren begeistert von unserem Garten, der Hecke, der Windfrau, dem Kuchenbaum und den Beeten. Die Karte, die ich

gemalt habe, habe ich schon verschenkt. Die ist echt gut angekommen.

Das Gute ist, wenn man Besuch bekommt, kann man viel erklären und zeigen, was wir so schaffen können. Wir sind natürlich sehr gespannt auf den Artikel.

*Lars Schlieper*





**...Herrn Jacobi, unserem Bürgermeister, den wir schon immer mal interviewen wollten:**

**Wollten Sie immer schon Bürgermeister werden oder hatten Sie einen anderen Berufswunsch?**

Der Wunsch, aktiv zu gestalten und mich für meine Heimatstadt einzusetzen, war schon früh vorhanden. Nach meinem Studium der Rechtswissenschaften und ersten Erfahrungen als Mitglied im Gevelsberger Stadtrat wurde mir die Chance geboten, für das Bürgermeisteramt zu kandidieren. Dadurch erhielt ich die Möglichkeit, direkt und umfassend Einfluss auf die Entwicklung Gevelsbergs zu nehmen. Es war vielleicht nicht der klassische Kindheitstraum, aber der konsequente Weg, um meine Leidenschaft für die Kommunalpolitik und für Gevelsberg zu verwirklichen.

**Haben Sie Zeit für Hobbys und wenn ja, was haben Sie für ein Hobby?**

Als Bürgermeister ist der Terminkalender oft sehr voll, aber Ausgleich ist essenziell. Neben der wertvollen Zeit mit meiner Familie finde ich diesen Ausgleich vor allem in der Natur. Ich bin passionierter Jäger. Für mich

ist das vor allem eine verantwortungsvolle Aufgabe als Heger und Naturschützer. Die Ruhe im Revier und die intensive Auseinandersetzung mit der Natur sind der perfekte Kontrast und helfen mir, für den oft turbulenten Alltag im Rathaus den Kopf freizubekommen.

**Fahren Sie gerne in den Urlaub und wenn ja, wohin?**

Um ehrlich zu sein: Ich übe meinen Beruf als Bürgermeister mit so viel Leidenschaft aus, dass für ausgedehnten Urlaub oft wenig Zeit bleibt und ich ihn nur genießen kann, wenn Zuhause keine dringenden Termine anstehen. Die Arbeit hier in Gevelsberg ist für mich Erfüllung und Herausforderung zugleich. Wenn ich aber wirklich abschalten muss, brauche ich nicht unbedingt ferne Strände. Am liebsten verbringe ich die freien Tage mit meiner Familie an Orten, wo wir Ruhe und eine natürliche Umgebung finden. Skandinavien zum Beispiel mögen wir sehr. Oder ich nutze die Gelegenheit, um meiner Jagdpassion nachzugehen.

**Sie sind ja noch jung und wir sind fast alle schon Rentner\*innen... haben Sie vielleicht schon Pläne, was Sie später im Ruhestand machen möchten?**

Ehrlich gesagt, stecke ich mit vollem Herzen und allen Gedanken in den Herausforderungen und Projekten von heute und morgen in Gevelsberg. An den Ruhestand denke ich noch nicht konkret.

**Was finden Sie so toll an Gevelsberg?**

Was Gevelsberg so besonders macht, ist ganz klar die Kombination aus Herz und Gemeinschaft. Wir sind eine Stadt der kurzen Wege mit einer starken, gelebten Vereinskultur. Wir haben die wunderschöne Natur direkt vor der Haustür und gleichzeitig eine lebendige Innenstadt. Es ist die Mischung aus Bodenständigkeit und Offenheit, die unsere Menschen so einzigartig macht. Und natürlich unsere Kirmes mit dem Kirmeszug als Höhepunkt – das ist einzigartig!



### **Wofür sind Sie dankbar?**

Ich bin zutiefst dankbar für das Vertrauen, das die Bürgerinnen und Bürger mir immer wieder schenken. Ich bin dankbar für meine Gesundheit und meine Familie, die mir den notwendigen Rückhalt gibt. Und ich bin dankbar für die vielen engagierten Menschen in unserer Stadt, ohne deren ehrenamtliches Engagement vieles nicht möglich wäre

### **Wenn Sie etwas in der Welt verändern könnten, was wäre das?**

Ich würde mir wünschen, dass wir alle die Fähigkeit zum Zuhören und zum ehrlichen Dialog wieder mehr schätzen und praktizieren. Weniger Polarisierung, weniger Hass – dafür mehr gegenseitigen Respekt und die Bereitschaft, Kompromisse zu finden. Wenn wir diese Grundhaltung weltweit wieder stärken könnten, wären viele Konflikte lösbar, und wir würden uns auf die wirklich wichtigen, gemeinsamen Zukunftsaufgaben konzentrieren können.

### **Wen würden Sie gerne mal persönlich treffen, egal ob bereits tot oder lebendig?**

Ich würde gerne einmal mit Helmut Schmidt sprechen. Er war ein herausragender Staatsmann, dessen Pragmatismus, intellektuelle Schärfe und unbeirrbar Haltung in Krisenzeiten beeindruckend waren. Ich würde ihn fragen, wie er in den schwierigsten Phasen die Balance zwischen schneller Entscheidungsfindung und langfristiger politischer Weitsicht gefunden hat. Aber auch Johannes Rau würde ich gerne noch einmal sprechen. Als bekennender Christ in politischer Verantwortung war und ist er mir ein großes Vorbild.

### **Haben Sie einen Ratschlag oder ein Motto für uns?**

Mein Motto, das ich auch in meiner Arbeit lebe, ist gemäß einem Zitat von Erich Kästner „Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es.“ Aber mein Ratschlag an Sie alle, besonders als erfahrene Generation, wäre: Bleiben Sie neugierig, bringen Sie sich weiterhin ein und teilen Sie Ihre Lebenserfahrung! Die Mischung aus Ihrer Erfahrung und der Tatkraft der Jüngeren ist unser größtes Kapital.





## Schere, Kamm und Gutes tun: MariettHaar zeigt Herz

Friseursalon MariettHaar hat 1000€ für uns gesammelt!



Am 28.11.25 waren wir unterwegs auf dem Mondscheinbummel in der Mittelstraße. Wir wurden vom Friseursalon MariettHaar hierzu eingeladen. Die haben viele Spenden in diesem Jahr gesammelt und uns einen Scheck über 1000€ überreicht. Das ist unglaublich großzügig und wir freuen uns riesig. So haben wir auch im nächsten Jahr wieder genug Geld für die Musik- und Gartentherapie! DANKE!

*Sabine Herbrechter*

## Neue Gäste: Willkommen, Hendrik und Lena.

**I M P R E S S U M**

**Herausgeber:**  
AWO Vicus Treff  
Elberfelder Str. 33  
58285 Gevelsberg  
02332 5516313

**Verantwortlich:**  
Katrin Dahlke

**Redaktion:**  
Hannelore Becker  
Sabine Herbrechter  
Andrea Kutz  
Silvia Kaiser  
Lars Schlieper  
Günter Schneider  
Margot Stadelmeier  
Annemarie Fechner  
Magdalena Grabosch  
Marion Böttcher  
Uli Stursberg

**Auflage:**  
250 Exemplare



Schön, dass Ihr beide jetzt auch zu uns in den Vicus Treff kommt. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse!